



„Sicherheit auf den Sportanlagen und in den Fußballstadien“

**Schulungs- und Informationsabend
für Vereinsvertreter in den Bezirken des SBFV**

Vereine in allen Bezirken/September 2015 bis Januar 2016



**Südbadischer
Fußballverband e.V.**

1. **Begrüßung** (Bezirksvorsitzender)
2. **Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen**
3. **Videomitschnitt NDR Reportage „Fußball brutal“** *(43 min.)*
4. **Bisherige Maßnahmen der Fußballverbände**
 - Technische Zone
 - Handschlag vor dem Spiel
 - Pflicht zur Gestellung von Ordnern
5. **Rechte und Pflichten des Ordnungsdienstes**
6. **Diskussion**

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (I)

In den vergangenen Jahren bundesweite Tendenz:

- besorgniserregende Verrohung
- Sachbeschädigungen
- Tätliche Angriffe auf Schiedsrichter & massive Beleidigungen
- Spielabbrüche
- Übergriffe von Zuschauern
- rassistische und diskriminierende Anfeindungen
-

„Wir stehen für Toleranz und Fairness – gegen Gewalt!“

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (II)

Bundesweite Forschungsarbeit mit folgenden Zahlen:

	Saisonverlauf (Stand: 02.03.15)	
Anzahl Spiele	1.063.537	
-- > mit Online-Spielbericht	699.747 (65,8 %)	
-- > davon mit Störungen	5.382 (0,76 %)	
- Gewalthandlungen	3.093 (0,44 %)	
- Diskriminierungen	2.548 (0,36 %)	
- Spielabbrüche	270	
	Täter	Opfer
Spieler	3.711	3.042
Schiedsrichter	105	2.421
Zuschauer	1.499	300
Offizielle (Trainer, Betreuer, etc.)	1.092	291



UNSERE AMATEURE.
ECHTE PROFIS.

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)

Mögliche Einflussfaktoren für Aggressionen & Gewalt

- Mangelnde Fairness unter den Spielern
- Überharte Zweikämpfe & Lautstarke Beschimpfungen unter den Spielern
- Lautstarke Beschimpfungen von Seiten der Zuschauer
- Lautstarke Beschimpfungen von Trainerteams & Vereinsvertretern
- Eingriff in des Spielgeschehen von außen
- Fehlende Verhaltenskorrekturen durch den Trainer (Auswechslungen u.a.)
- Schwache Schiedsrichterleistung & mangelnde Spielkontrolle
- ... nicht abschließend und nicht monokausal

„Wir stehen für Toleranz und Fairness – gegen Gewalt!“

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)



**JEDES WOCHENENDE FINDEN IN DEUTSCHLAND
80.000 FUSSBALLSPIELE STATT:
FAST ALLE FAIR UND GEWALTFREI!**

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)

SBFV

Südbadischer
Fußballverband e.V.



2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)



**GEWALT IST EIN PROBLEM, DAS UNSEREN FUSSBALL
GEFÄHRDET UND SOMIT UNS ALLE BETRIFFT.**

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)

Keilerei bei Kreisligakick

Nach Beschimpfungen und Prügeleien zwischen Fans und Angriffen auf Fußballspieler ist ein Kreisligaspiel zwischen Dielheim und Walldorf (Rhein-Neckar-Kreis) abgebrochen worden. Ein Kicker kam mit einer Schnittwunde ins Krankenhaus. Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung laufen. *dpa*

stb-lan1-v1

82 5.5.2015

2. Zunehmende Gewaltbereitschaft auch in den unteren Amateurligen (III)

SBFV

Südbadischer
Fußballverband e.V.

MIT „FAIR IST MEHR“ SCHAFFEN WIR EINE BOTSCHAFT,
DIE DAS FAIR PLAY ALS GRUNDPRINZIP MANIFESTIERT.



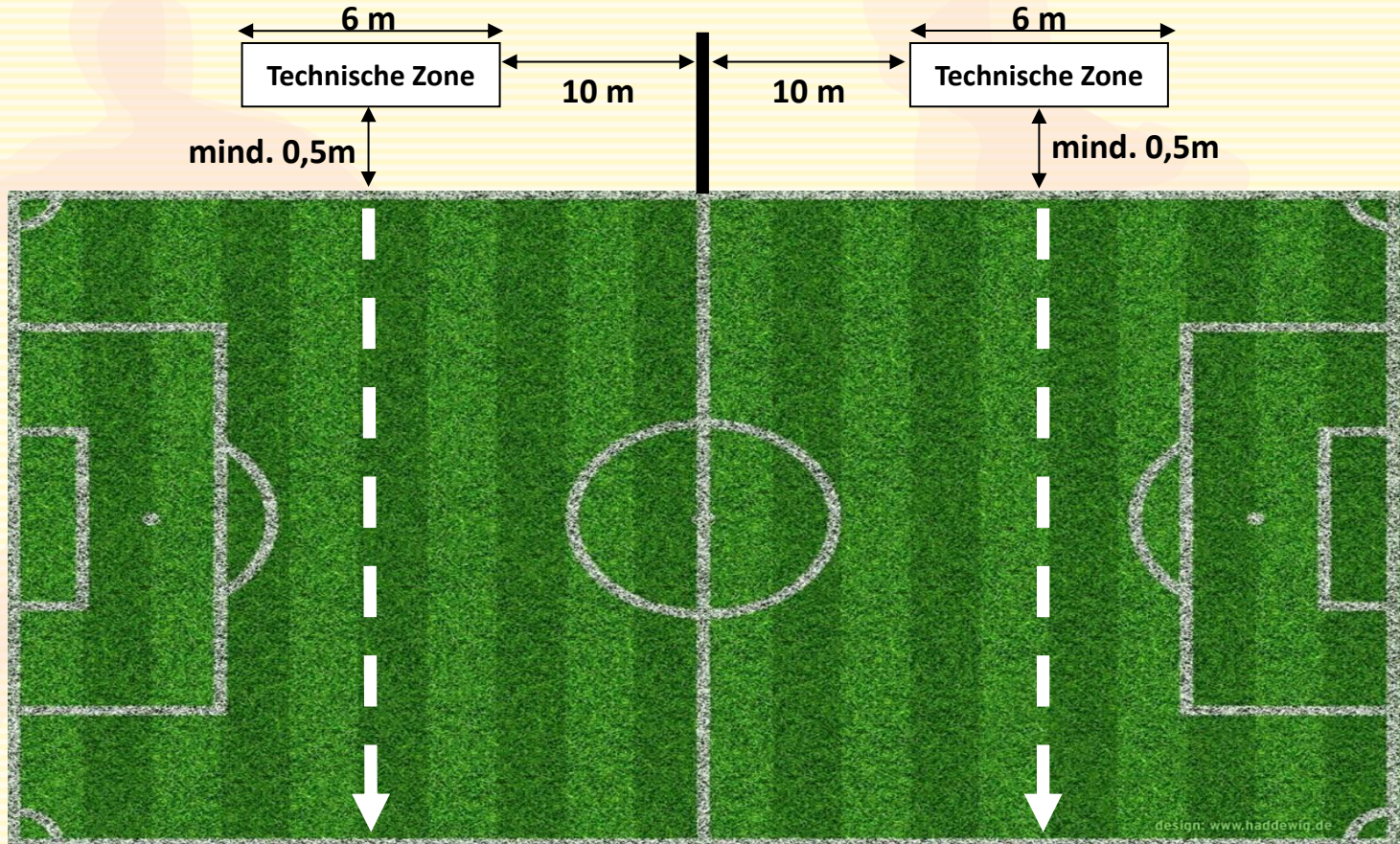
Denn wir verstehen Fair Play als den unverzichtbaren Kitt, der das Fußballspiel zusammenhält.

In ihm liegt der Schlüssel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen im Amateurfußball:



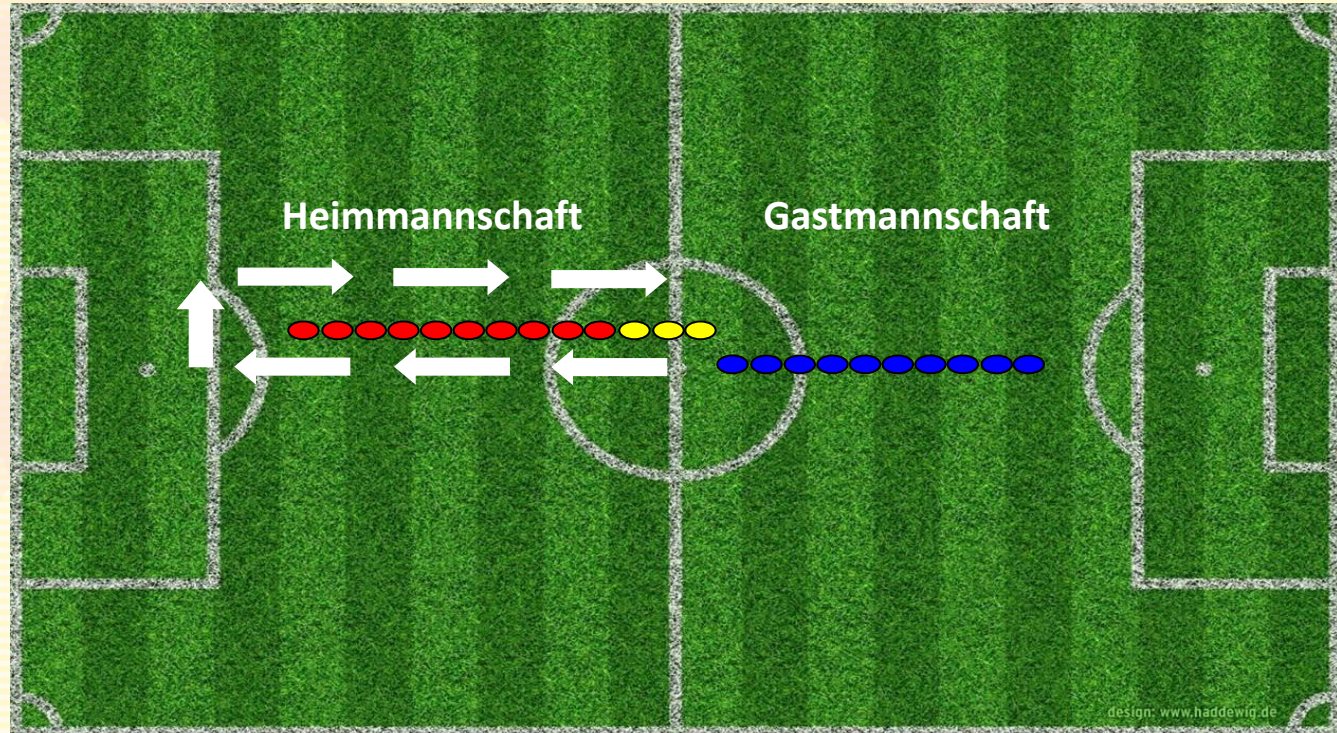
UNSERE AMATEURE
ECHTE PROFIS.

TOP 4 Einrichtung einer „Technischen Zone“



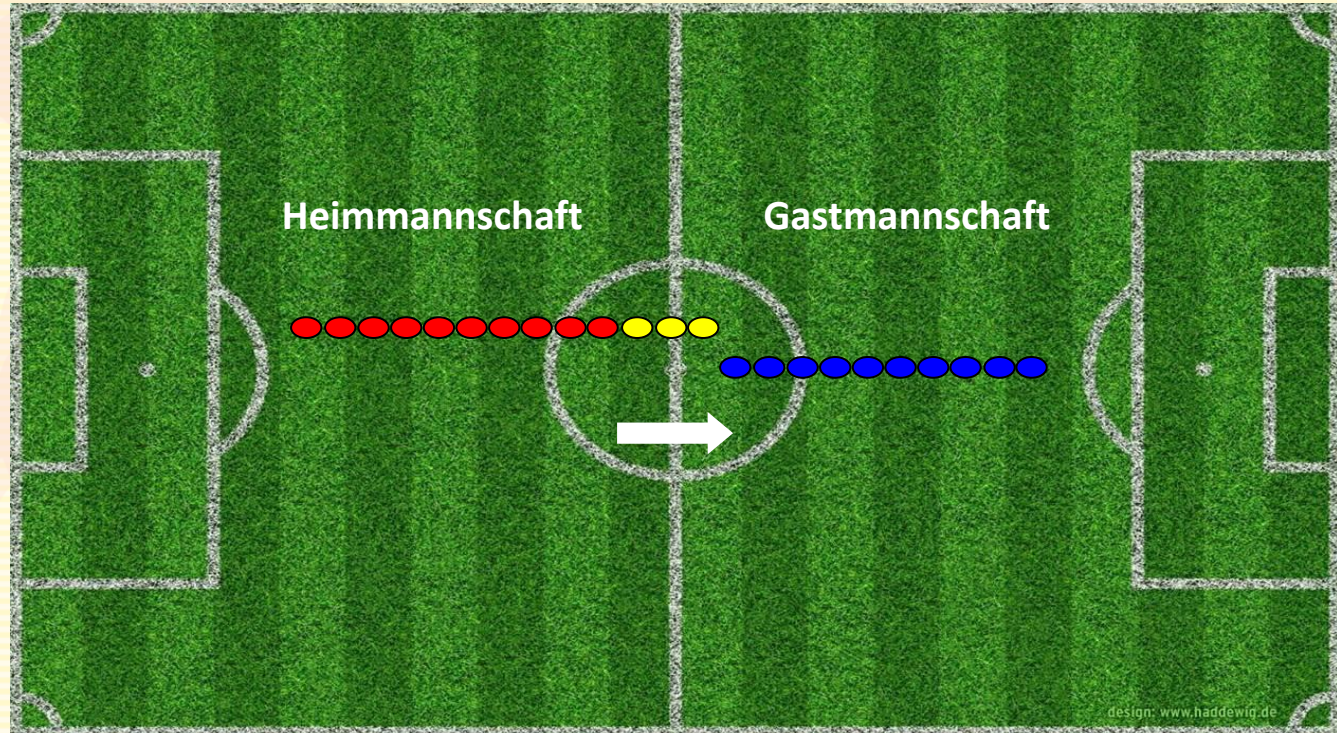
TOP 4 Handschlag vor dem Spiel

Die Heimmannschaft bleibt stehen. Die Gastmannschaft geht auf den SR und das Heimteam zu. Im Vorbeigehen geben die Spieler dem SR und den Spielern der Heimmannschaft die Hand.



TOP 4 Handschlag vor dem Spiel

Sobald der letzte Spieler der Gastmannschaft die Heimmannschaft passiert hat, führt der Spielführer der Heimmannschaft seine Mitspieler zum Handschlag am Schiedsrichter vorbei.



TOP 4 Pflicht zur Gestellung von Ordnern



Ordner sollen „verlängerte Arme“ des Veranstalter sein und entsprechend ausgewählt werden:

- Mindestens zwei Ordner (*früher: ausreichend Ordner*) bei den Verbandsspielen der Herren
- Erkennbarkeit der Ordner für alle Beteiligten durch Signalweste herstellen
- Volljährig (Minderjährige nur in Begleitung Erwachsener)
- Namentliche Benennung
- Keinesfalls unter Alkohol und/oder Drogen

Weitere Eigenschaften

- Aufmerksamkeit
- Kontakt- und Auskunftsfreudigkeit
- Dialogbereitschaft, Kommunikationsfreudigkeit
- Hilfsbereitschaft
- Angemessene Motivation
- Zielgerichtetes, bestimmendes und immer freundliches Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit

Rechte & Pflichten (1)

- Durch Berufung zum Ordner darf dieser die gültige Platzordnung durchsetzen
 - Bei Gefährdung der Sicherheit auf dem Gelände darf der Ordner den Störer vom Platz verweisen
 - Bei drohenden Konflikten zwischen Zuschauern können Einzelne in einen anderen Bereich verwiesen werden
 - Ggf. Schlichtung von Streitigkeiten – hilfsweise Verständigung der Polizei
- Betreten des Spielfeldes
 - Mäßigend & deeskalierend das Spielfeld betreten und in Konflikte einschreiten
 - Ggf. das Schiedsrichtergespann vom Platz in die Kabine begleiten
- Einsatz von Gewalt durch den Ordner
 - Über Haus- & Jedermannsrecht ist notfalls angemessener körperlicher Einsatz erlaubt
 - Darf nur ultima ratio sein – erst nach erfolglosen Appellen und Ansprachen
 - Wenn körperlicher Einsatz, dann muss dieser verhältnismäßig sein (**Achtung:** hier lauern Gegenanzeigen!)

Rechte & Pflichten (2)

▪ Beobachtung von Straftaten

- Bei Beobachtungen von Straftaten auf dem Gelände (Platzordnung – Hausrecht) darf der Ordner den Straftäter vorläufig festnehmen („Jedermannsrecht“).
- Nur so ist die Feststellung der Identität möglich
- Nur so kann Strafverfolgung im Sinne des Vereines (u.a. Schadensersatz u.a.) möglich!
- Immer sofort die Polizei verständigen!

Das Hauptziel des Ordners ist es, vor, während und nach einem Fußballspiel nach bestem Wissen und Gewissen Schäden und Gefahren von der Veranstaltung, ihren Besuchern und allen Beteiligten abzuwenden, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu begeben.
Wenn Sie das berücksichtigen, handeln Sie richtig!

Eigensicherung

- Seien Sie stets aufmerksam
- Vermeiden Sie riskantes Einschreiten
- Versuchen Sie nicht, um jeden Preis Ihre Rechte durchzusetzen
- Halten Sie – wenn nötig – einen ausreichenden Sicherheitsabstand
- Wenn die Situation es erfordert, rufen Sie die Polizei!

Ihr Handeln in einer solchen Situation stellt Ihre Courage unter Beweis.
Auch wenn Sie anderen Menschen helfen, sollten Sie an Ihre eigene Sicherheit denken!

Versicherungsschutz

Im Falle einer Verletzung bei Ordnertätigkeit

- grundsätzlich Versicherungsschutz über Verein und/oder Landesverband
- bei Rückfragen Klärung über den jeweiligen Verein oder Verband



**WIR ARBEITEN GEMEINSAM FÜR EINEN FAIREN UND
GEWALTFREIEN AMATEURFUSSBALL!**